



Liebe Missionsfreunde!

In diesen Wochen dominieren Nachrichten aus der Ukraine die Presse, die viele Menschen in Ost und West beunruhigen.

Uns erreichen Anrufe und Nachrichten von Missionsfreunden, die besorgt fragen, wie wir die Situation einschätzen und wie die Menschen und unsere Mitarbeiter in der Ukraine mit der angespannten Lage umgehen.

Alle Missionsfreunde, die uns kontaktieren, versichern, dass sie für die Situation in der Ukraine und für unsere Mitarbeiter beten. Gemeinden schreiben uns, dass sie im Gebet hinter uns stehen, dass sie im Gottesdienst für die Ukraine beten.

Dafür wollen wir Ihnen danken!

Wir wollen uns nicht an Spekulationen beteiligen, denn keiner weiß, was in den kommenden Wochen passieren wird, aber wir wollen Sie mit diesem Gebetsbrief motivieren noch intensiver für die Ukraine zu beten, für ein Land, das momentan eine schwere Zeit durchlebt.

Schritt für Schritt

Die Regierung drückt aus, wo die Ukraine gerade steht:

„Wir verstehen, dass es jederzeit zu einer „Überraschung“ kommen kann. Aber in dieser kritischen Situation ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, sich nicht an Spekulationen zu beteiligen. Wir können nur Schritt für Schritt ge-

hen.

Wir arbeiten weiter daran, Spannungen abzubauen und die Unterstützung von internationalen Partnern auszubauen.“

Gebetsanliegen: Beten Sie mit uns für die angespannte Lage in der Ukraine und um Weisheit für die Politiker.

Wirtschaftslage

Während der Corona-Krise hatte es bereits schwere wirtschaftliche Einbrüche gegeben, die das Land verarbeiten musste.

Firmen und Fabriken wurden geschlossen. Menschen verloren ihre Arbeitsstellen, versanken in Armut und Hoffnungslosigkeit.

Wir haben in der kalten Jahreszeit versucht, viele dieser Familien mit unserer „Winterhilfe“ zu unterstützen. Nun sind weitere Wirtschaftszweige betroffen.

Menschen wollten sich eine Wohnung kaufen, wollten ihre Wohnung renovieren lassen oder neue Möbel kaufen.

Nun wartet man lieber ab, wie sich die angespannte Situation entwickelt.

Diese Entwicklung wird in verschiedenen Bereichen sichtbar. Viele Menschen befinden sich in einer abwartenden Haltung, sind nicht in der Lage, Entscheidungen zu treffen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere sozialen Projekte, mit denen wir Menschen unterstützen, die es ohne unsere Hilfe kaum schaffen würden.

Kriegsangst

In diesen Tagen macht sich bei der Bevölkerung Kriegsangst breit. Viele bereiten sich auf das Schlimmste vor.

Jeder muss für sich selbst entscheiden, wie er mit seiner inneren Anspannung umgeht.

Einige lassen alles auf sich zukommen. Andere planen bereits ihre Flucht.

Einige sitzen den ganzen Tag wie gebannt vor ihrem Fernseher, andere wollen gar nicht mehr hören, was gerade passiert.

Die Regierung versucht Ruhe und Sicherheit zu verbreiten, um Panik zu vermeiden, was nur begrenzt gelingt.

Natürlich weiß die Bevölkerung, dass jeden Tag Staatschefs aus verschiedenen Ländern in die Ukraine reisen, um mit ihrem Präsidenten zu sprechen, und dass viele Flugzeuge mit schweren Waffen in Kiew landen.

Flüchtlinge aus dem Donbass erzählen in ihrer Umgebung, wie Krieg ist, was der Krieg mit ihnen gemacht hat.

Jeden Tag gibt es neue Gerüchte, die beunruhigen.

Hoffnungsträger

Wir haben einen Satz, der die Richtung unserer Missionsarbeit vorgibt: „Wir wollen Hoffnungsträger sein, an dem Platz, an den Gott uns gestellt hat.“

Lena Uchnal, die unsere Arbeit in der Ukraine leitet, war Anfang Februar eine Woche in unserem deutschen Büro.

Gemeinsam haben wir, allen denkbaren Widrigkeiten zum Trotz, das neue Jahr mit all unseren Terminen und Projekten geplant, wie:

- Soruschka 2022
- Fliegen lernen
- In Seiner Nähe
- Elternarbeit
- Sommerlager 2022

und vielen anderen Aufgaben, die vor uns liegen.

In diesen Tagen planen wir unsere „Starthilfe“, um Familien zu helfen, denen wir einen An Schub geben wollen.

Wir organisieren unsere „Kartoffelaktionen“ und helfen Kindern mit unserem Projekt „Ein warmes Nest“.

Vor uns liegen so viele wichtige Aufgaben.

Wir können nur das tun, was auch der ukrainischen Regierung Richtung gibt: „Wir können nur Schritt für Schritt gehen!“

Gebetsanliegen: Beten Sie um Weisheit für unsere Mitarbeiter auf diesem Weg.

Soruschka 2022

In diesen Wochen bereiten wir uns intensiv auf unsere Tournee „Soruschka 2022“ vor.

Zwei Jahre musste diese Tournee durch die Corona-Krise ausfallen. Wir hoffen nun, dass sie in diesem Jahr stattfinden kann.

Die Veranstaltungstermine stehen fest, die Übernachtungen sind gebucht.

Auf dieser Tournee werden wir darüber berichten, was sich während der Corona-Zeit in unserer Missionsarbeit verändert und entwickelt hat.

Wir beten dafür, dass sich die massiven Spannungen mit Russland bis dahin gelegt haben.

Die Termine unserer Tournee „Soruschka 2022“ sind:

- 23.03.22 Rechtenbach
- 27.03.22 Bösing
- 30.03.22 Langenschiltach
- 03.04.22 Elmshorn
- 05.04.22 Neumünster
- 10.04.22 Osnabrück

Die genauen Veranstaltungsorte und die Anfangszeiten finden Sie auf unserer Homepage oder Sie wenden sich an unser Missionsbüro in Hüttenberg.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Vorbereitungen von unserer Tournee „Soruschka 2022“.

Gebet für die Ukraine

In jedem Gottesdienst in der Ukraine wird für den Frieden gebetet.

Viele Gemeinden haben besondere Gebetszeiten eingerichtet.

Wir wissen alle, wie wichtig das Gebet ist und welche Kraft das Gebet hat.

Mit diesem Gebetsbrief wollen wir Sie motivieren noch intensiver für die Ukraine zu beten und um andere Christen zu bitten, mitzubeten.

Gebetsanliegen: Beten Sie mit uns für die Ukraine, für ein Land, das momentan eine schwere Zeit durchlebt!

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“

Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich oder nach Bedarf.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06